

# **Apii radix (+!)**

## **Anwendung**

Volksmedizin: Sellerie und seine Zubereitungen werden verwendet als harntreibendes Mittel, zur Regelung des Stuhlgangs, zur Anregung der Drüsen, bei rheumatischen Beschwerden, Gicht, Steinleiden, bei Appetitlosigkeit und Erschöpfung verwendet. Auch als Hustenmittel und gegen Wurmerkrankungen. Die Wirksamkeit bei den genannten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Homöopathie: Eierstockbeschwerden und Rheumatismus.

Sonstige Verwendung

Haushalt: als Gewürz und Trockengemüse und als normales Gemüse.

Industrie/Technik: aus dem Kraut wurde früher Chlorophyll gewonnen.

## **Dosierung**

Frischpflanzen-Preßsätze: 23g (15ml) 3/Tag.

Homöopathisch: 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3/Tag oder 1ml Injektionslsg. 2/Woche s.c. (HAB34).

## **Wirkmechanismen**

Im Tierversuch konnte eine sedierende und antikonvulsive Wirkung nachgewiesen werden, der Nachweis einer diuretischen Wirkung konnte jedoch nicht erbracht werden.

Das in der Droge enthaltene ätherische Öl zeigte eine schwache Hemmwirkung gegen Bakterien und Pilze.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Wegen der nierenreizenden Wirkung des ätherischen Öls sollte die Droge jedoch bei Nierenentzündungen nicht angewendet werden.

Da sich der Furocumaringehalt beim Lagern der frischen Wurzel wegen latenter Pilzinfektionen der Pflanze bis auf das 200fache erhöht, sind in gelagerten Sellerieknoten oder in unsachgemäß getrockneter Droge oft relative große Mengen an Furanocumarinen enthalten, die zu Phototoxikosen führen können.

## **Charakteristik**

Selleriewurzel sind die frischen oder getrockneten unterirdischen Teile von *Apium graveolens* L..

Herkunft

Selleriewurzel: Deutschland, Ex-Jugoslawien, Polen und Ungarn

Gewinnung

Aus kultiviertem Anbau.

Formen

Ganz- und Schnittdroge.

## Zubereitung

Hustensaft: mit Zucker eingekochter Wurzelsaft.

In verschiedenen Teemischungen enthalten (Nieren- und Blasen Tees).

## Identität

Es erfolgt eine organoleptische Prüfung. Über DC können die Cumarine nachgewiesen werden.

## Gehalt und Gehaltsbestimmung

Volumetrische Bestimmung für ätherische Öle (DAB10), Hochdruckflüssigkeits-Chromatographie für Cumarine und Flavonoide.

## Lagerung

Soll dicht verschlossen, vor Licht und Feuchtigkeit geschützt, erfolgen.

## Substanzen

- ätherisches Öl (0,01 bis 0,15%): Hauptbestandteile (+)-Limonen (Anteil 9 bis 30%), beta-Pinen (Anteil 8 bis 18%), p-Cymen (Anteil 2,5 bis 13,2%), cis-Ocimen (Anteil 4,5 bis 7,5%), 3-Methyl-4-ethyl-hexan (Anteil 10 bis 16%), Phthalide (u.a. 3- Butyldenphthalid, 3-Butylphthalid, Ligustilid, Neocnidilid)
- Flavonoide: u.a. Apiin, Luteolin-7-O-apiosylglucosid
- Furanocumarine, u.a. Bergapten
- Polyphe: u.a. Falcarinol, Falcarindiol

## Anwendung in Lebensmitteln

Sellerie repräsentiert ein für die gesunde Ernährung wichtiges Gemüse und Würzmittel und soll als natürliches Diuretikum wirken, obwohl der wissenschaftliche Beweis für diese Wirkweise bislang nicht eindeutig erbracht werden konnte. Selleriesamenöl, Selleriesamen und ihre Extrakte werden kommerziell in allen Hauptsparten der Nahrungsmittelindustrie genutzt. Aufgrund der nachgewiesenen sedativen und antikonvulsiven Eigenschaften sowie der blutdrucksenkenden, antiinflammatorischen wie auch gewissen bakterien- und pilzhemmenden Aktivitäten stellt A. graveolens eine vielversprechende mögliche Zusatzkomponente spezieller Diätprodukte dar.

## Synonyme

Radix Apii graveolentis

## Volkstümliche Namen

Ache de marais (frz.)

Apio (span.)

Apio dola (span.)

Apio palustre sedano (it.)

Céleri cultivé (frz.)

Celery root (eng.)

Raiz de apio (it.)

Selleriewurzel (dt.)

## **Indikationen**

akutes rheumatisches Fieber (ICD-10, I 00 - 02)  
Anorexie (ICD-10, R 63.0)  
Appetitlosigkeit (Komm. E, -)  
Arthropathien (ICD-10, M 00 - 14)  
Harnwegsinfektionen (Komm. E, -)  
Krankheiten der Niere und des Ureters (ICD-10, N 28.8)  
Nieren- und Blasensteinen (Komm. E, -)  
Rheuma (Hom.)  
Rheuma (Komm. E, -)  
Sexualorgane, Erkrankungen der weiblichen (Hom.)  
Systemkrankheiten des Bindegewebes (ICD-10, M 30 - 36)  
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)  
Urolithiasis (ICD-10, N 20 - 23)  
Zystitis (ICD-10, N 30)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## **Komm. E Monographien**

Apium graveolens  
BArz-Datum 12.07.91  
Kommission E  
BArz-Nr. 127

Beurteilung NEGATIV  
ATC-Code: C03FA

Monographie: Apium graveolens (Sellerie)

Bezeichnung des Arzneimittels  
Apium graveolens; Sellerie  
Apii radix, Selleriewurzel  
Apii herba; Selleriekraut  
Apii fructus; Selleriefrüchte

Bestandteile des Arzneimittels  
Sellerie, bestehend aus der frischen Ganzpflanze von Apium graveolens LINNÉ, zur Gewinnung von Preßsaft.  
Selleriewurzel, bestehend aus den frischen oder getrockneten unterirdischen Teilen von Apium graveolens LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen.  
Selleriekraut bestehend aus den frischen oder getrockneten oberirdischen Teilen von Apium graveolens LINNÉ, sowie dessen Zubereitungen.  
Selleriefrüchte, bestehend aus den Früchten von Apium graveolens LINNÉ, sowie deren Zubereitungen.

#### Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Sellerie werden als harnreibendes Mittel, zur "Blutreinigung", zur Regelung des Stuhlgangs, zur Anregung der Drüsen, bei rheumatischen Beschwerden, Gicht, Steinleiden, für Schlankheitskuren nach Ernährungsfehlern, vorbeugend bei nervöser Unruhe, bei Appetitlosigkeit und Erschöpfung verwendet.

Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

#### Risiken

Sellerie kann allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock auslösen (Sellerie-Karotten-Beifuß-Syndrom).

#### Hinweis:

Sellerie kann größere Mengen phototoxischer Furanocumarine enthalten.

#### Beurteilung

Da die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist und ein allergisches Risikos besteht, kann eine therapeutische Anwendung nicht empfohlen werden.

#### Wirkungen

Tierexperimentell fanden sich Hinweise auf eine diuretische Wirkung.

## **Wirksamkeit**

Unzureichende Informationen für eine Bewertung